

Selbst diese Appellation an den Patriotismus der Franzosen hatte nicht vermocht, das Urteil zu W.'s Gunsten zu wenden.

Zu bedauern ist nur, dass W. nicht so streng bestraft wurde, wie er es eigentlich verdiente. Leider konnte ich keine Beweise der Schädigung beibringen, denn diejenigen Kunden, die sich durch W.'s Beschuldigungen beeinflussen ließen, werden mir dies nicht mitteilen.

Ferner konnte ich auch aus meinen Geschäftsbüchern keinen Rückgang meines Geschäftes beweisen, sondern musste zugeben, dass dasselbe stetig zugenommen.

Dass Welter sich darüber freut, dass mir durch die Klage, die ich anstrengen musste, um mich gegen seine Anklagen zu verteidigen, viele Kosten erwachsen sind, scheint mir bemerkenswert.

Welter behauptet in seinem Kommentar, nicht die Absicht gehabt zu haben, mir meine Kunden abspenstig zu machen.

Was ist es denn anders, wenn man jemanden fälschlich anklagt und ihn als unzuverlässigen und des Vertrauens unwürdigen Geschäftsmann hinstellt und dabei erwähnt, die Kunden sollten ihre Aufträge ihm direkt einsenden, als dass er erwartet und wünscht, auch die anderen Aufträge der Kunden zu erhalten.

Dem von Welter in Aussicht gestellten weiteren Fall sehe ich mit Ruhe entgegen. Die nötigen Beweise und Dokumente sind wohl aufbewahrt und werden einen neuen Beweis von dem Geschäftsgebahren W.'s liefern.

Gustav E. Stechert.

Hg. III 5/97, no.: 6. Vollstredb. Ausfertigung. [23225]

**Im Namen des Königs!**

Verkündet am 13. April 1897  
(gez.) Ref. Höfner  
als Gerichtsschreiber.

In Sachen der offenen Handelsgesellschaft in Firma Ernst Reils Nachfolger in Leipzig, vertreten durch die Teilhaber Buchhändler Adolf, Paul und Alfred Kröner in Stuttgart und im Prozesse vertreten durch den Rechtsanwalt Broda in Leipzig, als Prozeßbevollmächtigten,

Klägerin, gegen den Buchhändler Johann Gustav Vogt in Leipzig-Neuditz, alleinigen Inhaber der Firma: Ernst Wiest Nachf. in Neuditz, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. F. Behme in Leipzig, als Prozeßbevollmächtigten, Beklagten,

wegen Ansprüche aus dem Gesetz vom 27. Mai 1896, erkennt die III. Kammer für Handels-sachen des königlichen Landgerichts zu Leipzig unter Mitwirkung folgender Richter:

1. des Landrichters Dr. Lobe,
  2. des Handelsrichters Beckmann,
  3. des Handelsrichters Zickmantel,
- für Recht:

I. Dem Beklagten wird bei Vermeidung einer Geldstrafe von Dreihundert Mark für jeden Zuwiderhandlungsfall untersagt:

1. das von ihm verlegte Werk unter dem Titel „Der gesunde und franke Mensch“ fernerhin unter diesem Titel anzukündigen, feilzuhalten, zu versenden oder zu veräußern,
2. in Ankündigungen des bezeichneten Werkes, auch unter verändertem Titel, die Angabe aufzunehmen, daß alle bisher erschienenen besseren populär medi-

klendungsblätter

zischen Bücher für weitere Kreise im Preise viel zu hoch und daher für die Meisten unerschwinglich waren.

II. Der Klägerin wird die Befugnis zugesprochen, den verfügenden Teil des Urteils zu I innerhalb der Frist eines Monats auf Kosten des Beklagten in der „Deutschen Colportage-Zeitung“ und im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige“ bekannt zu machen.

III. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Beglaubigt  
der Rechtsanwalt  
Broda.

[23067] Nachdem am 1. Mai d. J. über das Vermögen der Buchhändlerfirma **Posström & Co. in Stockholm** (Schweden) das Konkursverfahren eröffnet worden ist, erbitet sich hiermit **Jönköpings Juridiska Byrå, Advokat- und Inkasso-Bureau** zu Stockholm, dazu, als Kurator der Masse die Interessen der Herren Kreditoren wahrzunehmen. Es wird zu diesem Zwecke gebeten, dem Bureau in nächster Zeit spezifizierte Aufstellung über die Forderungsbeträge resp. Disponenda einzusenden.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[23270] Arad, Datum des Poststempels.

P. P.

Erlaube mir hierdurch Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der wechselgerichtlich protokollierten Firma

**Kerpel Izsó**

eine **Buch-, Papier- und Musikalienhandlung** eröffnet und die Besorgung meiner Kommission für **Budapest der litterarischen Actiengesellschaft Gebrüder Révai**, für **Wien Herrn Moritz Perles** und für **Leipzig Herrn K. F. Koehler** übertragen habe.

Gestützt auf meine ausgebreitete Bekanntheit, sowie im Besitze genügender Mittel, erhoffe ich ein baldiges Aufblühen meines Geschäftes und richte an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mir gütigst offene Rechnung gewähren und meine Firma geneigtest auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag, sowie durch pünktliche Konto-Erledigung werde ich jederzeit bemüht sein, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen und die gegenseitige Verbindung zu einer angenehmen und erspriesslichen zu machen.

Mit Hochachtung

Izsó Kerpel.

**Verkaufsanträge.**

[17062] Wegen Tod des Besitzers ist in grosser, schöner Hauptstadt Belgiens langjährig bestehende Buchhandlung mit ausgebreiteter fester, meist akademisch gebildeter Kundschaft durch mich zu verkaufen. Für tüchtigen Buchhändler, der der französischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, selten günstige Gelegenheit. Nachweislicher Reingewinn 9000 Fres. p. a. Preis: **45 000 Fres. bei 30 000 Fres. Anzahlung.** Angeb. mit Angabe der Verhältnisse erbitte ich unter 265.

Dresden.

Julius Bloem.

[21552] Zu verkaufen **gangbarer, vornehmer Verlagsartikel.**

Das Buch ist ein beliebtes, illustriertes Weihnachts- u. Konfirmations-Geschenk, das nie veraltet. Da die Auflage zu Ende geht, ist eine Lieferungsauflage geplant.

Angebote unter K. I. # 21552 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[22890]

**Verkauf.**

Eine neue vorzüglich eingerichtete und im besten Betriebe befindliche Buchdruckerei in einer Mittelstadt Sachsens sofort preiswert mit nur geringer Anzahlung zu verkaufen. Event. findet ein Anfänger dadurch Gelegenheit, einstweilen als

**Teilhhaber**

sich eine passende Selbstständigkeit zu sichern und das Geschäft in kürzerer oder längerer Zeit allein zu übernehmen.

Angebote unter R. 218 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Leipzig.

[21143] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers ein altrenommiertes hochachtbares **Musikalien-geschäft** mit bedeutendem Instrumentenhandel in großer schön gelegener Stadt **Südwestdeutschlands**. Durchschnittsreingewinn der letzten Jahre 21 000 M. **Reale Werte** über 90 000 M.; **Kaufpreis** 130 000 M.

Bei Barzahlung erhält der Käufer entsprechende Ermäßigung!

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[22107] Kleines aber flott gehendes Sortiment in Hamburg steht zum Verkauf. Zur Uebernahme sind ca. 10 000 M. erforderlich. Umsatz nur bar. Gef. Angeb. unter # 22107 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[17063] Belletristischer Verlag bekannt, und beliebt. Autoren mit allen Rechten, Vorräten, Platten etc. etc. entweder möglichst im Ganzen oder auch geteilt durch mich zu verkaufen. Eine Gruppe des Verlages, die gesondert abgegeben wird, besteht in Belletristik von renommierten Schriftstellern in russ. Sprache. Ernstl. Bewerber erfahren Näheres unter 260.

Dresden.

Julius Bloem.

[20925] **Ein kulturhistorisches Bilderwerk mit Texterläuterungen**, seit vielen Jahren eingeführt, ist mit **Verlagsrecht** und dazu gehörigem **Cliché-Material** zu verkaufen.

Gef. Angeb. erbeten unter C. F. # 20925 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Kaufgesuche.**

[22398] **Ich suche zu kaufen:**

**Sortiments- und Verlagsgeschäfte, Antiquariate, Kunst- und Musikalienhandlungen, Buchdruckereien, Lithogr. Anstalten, auch einzelne Verlagswerke.**

Strengste Verschwiegenheit zugesichert!

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 21.

Theodor Visker

Carl Adenhoven Nachfolger.

[23120] Zu kaufen gesucht ein kleineres, solides Sortimentsgeschäft in Nord- oder Mitteldeutschland. Gef. Angebote befördert unter H. 1

Leipzig. G. Saefel, Comm.-Geschäft.